Ä-K15-574 Jetzt Demokratie verteidigen: Selbstbestimmung und Gerechtigkeit

Antragsteller*in: Lars Gindele

Änderungsantrag zu WP-3

In Zeile 64 löschen:
Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre haben wir gelernt: Die Unterbringung von schutzbedürftigen Menschen in zentralen Einrichtungen hilft weder Geflüchteten noch unserer Gesellschaft. Wir setzen uns für dezentrale Unterbringung in Wohnungen und Nachbarschaften ein, wo Menschen schneller Fuß fassen können. Die Zeit in Erstaufnahmeeinrichtungen soll deutlich verkürzt werden. ~~Um genügend Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung zu stellen, wollen wir bestehende Förderprogramme zum Bau von Sozialwohnungen vor allem für kommunalen Wohnungsbau bereitstellen und den seriellen Wohnungsbau vorantreiben.~~ Rechtliche Hürden für eine schnelle dezentrale Unterbringung wollen wir abbauen, denn: Dass Geflüchtete leichter ein Zuhause finden, wenn ihnen Gesetze nicht den Weg versperren, haben wir bei der Integration von Menschen aus der Ukraine gesehen.

Begründung

Den Satz verstehe ich nicht. Wir wollen "bestehende Förderprogramme ... bereitstellen"?

Darüber hinaus: In Zeiten, in denen für viele Menschen bezahlbare Mieten und Wohnungsmangel zu den drängendsten Problemen gehören, sollten wir weder den Bau von Sozialwohnungen noch den seriellen Wohnungsbau ausschließlich für eine bestimmte Personengruppe vorantreiben, sondern für alle Menschen, die dringend darauf angewiesen sind.